

SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

FRANUMERATIONS-PREISE

für Oesterreich-Ungarn: 10 Fl. = 40 K.
 für Deutschland: 10 Mark.
 für Frankreich, Belgien und Italien: 40 Francs.
 für England: 1 Pf. St. 16 Sch.

EINZELNE NUMMERN:

SONNTAG 30 KR.
 DIENSTAG 15 KR. DONNERSTAG 15 KR.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIRT

VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT

SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG.

REDACTION UND ADMINISTRATION:

WIEN
 L. „ST. ANNAHOF“.

MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 61.

WIEN, DIENSTAG DEN 20. AUGUST 1895.

XVI. JAHRGANG

PROGRAMME.

Budapest, Sommer-Meeting 1895.

Fenster Tag, Dienstag den 20. August 3 Uhr.

I. VERKAUFSR. 2000 K. 1600 M.	
Maharadsa 31, 2000 K.	60 K/g
Giza 31, 10000 K.	58 1/2
Prior 31, 10000 K.	60
Arlington 31, 10000 K.	60
Madrikena 31, 10000 K.	58 1/2
Drum 31, 8000 K.	58
Dynast 31, 2000 K.	58
Hugo Telepi 31, 1000 K.	50
Satur 31, 8000 K.	58 1/2
Phryas 31, 8000 K.	55
Action 41, 6000 K.	61
Cornelius Herz 31, 10000 K.	60

II. HANDICAP 3000 K. 1800 M	
Beushag 31, 80 K/g	59 1/2 K/g
Felix 31, 58	59 1/2
Lieber Karl 31, 58	58
Madrikena 31, 58 1/2	52
Phryas 31, 55 1/2	50 1/2
Crefrag 31, 55	46 1/2
Grandezza 31, 53 1/2	46 1/2

III. BUDAPESTER PR. 10000 K. 2800 M	
St. Vertogore 31, 50 1/2 K/g	52 K/g
Gegel 31, 50 1/2	50 1/2
Lakans 31, 50 1/2	50 1/2
Prior 31, 58	63
Eleanor 31, 49	61
See me 31, 54	69
Neu marad 41, 58 1/2	69

IV. HURDENR. 2000 K. 31, 2400 M.	
Terches 31, 65 K/g	65 K/g
Angelura 31, 65	65
Lahane 31, 65	65
Madeline 31, 65	65
Spirito 31, 65	65
Käselka 31, 65	65
Irézka 31, 68 1/2	65

V. VERKAUFS-MAIDENR. 4, 31, 3000 K. 1800 M.	
Lady Ida-St. 1000 K.	46 K/g
Merveilleux 5000 K.	53
Banada 5000 K.	53
Nizumly 1000 K.	47
Nótas 5000 K.	54 1/2
Legény 5000 K.	54 1/2
Bimetalne 5000 K.	54 1/2
Arda 5000 K.	54 1/2
Brandmeyer 1000 K.	47 1/2
Rajna 5000 K.	54 1/2
Spiritus 5000 K.	54 1/2
Zápor 5000 K.	54 1/2
Success 5000 K.	54 1/2
Charley's Aunt 2000 K.	48
Békó 3000 K.	49 1/2
Dobros noc 3000 K.	51 1/2
Gizda 3000 K.	50
Carotteuse 2000 K.	48
Perle blanche 2000 K.	48
Lady Mildred-St. 1000 K.	49

VI. NURSERY-HCP 2000 K. 850 M.	
Boglar 31, 65 1/2 K/g	47 1/2 K/g
Aranyos 31, 57 1/2	47 1/2
Fenne 31, 53 1/2	46
Bräusepövel 31, 63	46
Toker 31, 52 1/2	46
Gáspár 31, 51 1/2	45 1/2
Madonna 31, 51	44 1/2
Princesse de Galles 50 1/2	44
Spielen 31, 50 1/2	45
Vigebukuz 31, 49 1/2	45
Lelker II. 31, 48	40 1/2
Melitta 31, 48	40 1/2

VII. WELTER-HCP 3000 K. 950 M	
Mettele 41, 80 K/g	47 K/g
Heudrk 41, 67	47
Mannon 41, 55 1/2	47
Rayon d'or 31, 54	47
Norton 31, 53 1/2	47
Corina 31, 49	47
Or-cleau 31, 49	47
Grandezza 31, 48	47

Verkäuflich.
 Auf der Graflich Kinsky'schen Domäne Chlumetz a. d. Cidlina werden wegen Raumüberfüllung eine größere Anzahl Pferde abgegeben, u. zw.:

Fünf Carossiers, ein Postzug Jucker, mehrere junge Voll- und Halbblut-Reit- und Wagenferde, einige gedeckte Zuchtstuten, einige Zugferde.

Diese Pferde können gegen vorherige Anmeldung jederzeit besichtigt werden.

Graflich Kinsky'sche Gestüts-Direction
 Chlumetz a. d. Cidlina in Böhmen
 (österr. Nordwestbahn.)

A. J. Stone

Wien, II. Praterstrasse 54.
 Importeur von englischen und irischen Reit-, Jagd-, Steeple-chase- und Gestüts-Pferden.
 Eine größere Anzahl Irlander-Jagd-pferde stehen immer zur Auswahl.

Zu verkaufen:

Bayard, brauner Hengst, geb. 1892 von Bendigo a. d. Temeraire.
 Preis 1500 fl.

Professor, Fuchshengst, geb. 1893 von Fullerton a. d. Very Wise.
 Preis 300 fl.

Royal Ensign, Fuchshengst, geb. 1893 von Royal Hampton a. d. Lady Clifden.
 Preis 300 fl.

Sammtliche Pferde sind vollkommen gesund und können jederzeit bei Mr. Herbert Reeves in Oberweiden besichtigt werden.

INHALT DER HEFTIGEN NUMMER.
 Das Budapest Sommer-Meeting. — Fongoraz. — Rennen. — Trabren. — Briefkasten. — Inserate.

PROGRAMME.

Baden, August-Meeting 1895.

Sechster Tag, Dienstag den 20. August 3 Uhr.	
I. ENTSCHADIGUNGS-HCP. 2800 K. 2800 M.	
Wagner 31, 2800 M.	2820 M.
Awes Moldoto 31, 2800	2820
Correcticus 31, 2800	2840
Mollie C 31, 2800	2860
Sarmata 31, 2800	2860

II. PR. VON DER HAUSWISSE. 3000 K. 2800 M.	
Lubiana 31, 2800 M.	3020 M.
Hava B. 31, 2800	2740
Legday 31, 2800	2780
Goldarbeiter 31, 2800	2780

III. MATADORES FAREWELL. 3600 K. 2500 M.	
Boston 31, 2480 M.	2680 M.
Archie Sherman 31, 2500	2680
Mabel H. 31, 2500	2680
Eids B. 31, 2500	2680
Deputy 31, 2500	2680

IV. V. CARIGNANO. HCP. 2800 K. 2400 M.	
Panika 31, 2400 M.	2580 M.
Flora 31, 2400	2580
Farsang D. 31, 2480	2600
Gyozo 31, 2450	2610
Arda 31, 2520	2700

V. PREIS VON WIEN 2800 K. 8000 M.	
Brezelhub 31, 2975 M.	3025 M.
Wetscheria 31, 3000	3050
Lila Turner 31, 3000	3075
Warner 31, 3000	3155
Ortsva 31, 3000	3200
Istra 31, 3000	3200

VI. PREIS VON WILDEGG. 2800 K. 2800 M.	
Sargos 31, 2900 M.	2950 M.
Barschöky 31, 3000	2700
Durcas 31, 3000	2720
Vöslauer L. 31, 2610	2760
Archie 31, 2660	2800
Grati 31, 2650	2840
Flora III. 31, 2650	2840

VII. ABSCHIEDS-HCP. 2800 K. 2800 M.	
Gogel 31, 2800 M.	2840 M.
Ballot 31, 2800	2860
Lady Amber 31, 2800	2860
Lebelka I. 31, 2800	2860
Wetscheria 31, 2820	2820
Lila Turner 31, 2820	2860
Joab 31, 2840	2860

Reit- u. Fahrlehrer oder Stallmeister!
 Gewesener Cavallerie-Officer, sehr guter Reiter und Fahrer, war in einer der ersten Wiener Reitschulen als Reitlehrer engagirt, sucht seine jetzige Stelle zu verändern. Beste Zeugnisse.
 Briefe erbeten an August Linha, Hiedeght bei Pressburg.

Englischer Garten am Praterstern.
AUSSTELLUNG
„Venedig in Wien“.
 Grosser Gondel-Corso & Musik-Kapellen etc.
 Täglich von 10 Uhr Vormittags bis 12 Uhr Nachts geöffnet.
 Eintritt per Person 30 kr., Kinder 10 kr.

Victor Silberer's AUGUST-KALENDER.

Enthalt die bisherigen Ergebnisse der Rennen 1895 inclusive den 4. August. — Bei Einreichung des Betrages von 1 fl. erfolgt Franco-Zusendung des Kalenders. Verlag der „Allgemeinen Sport-Zeitung“ (Victor Silberer), Wien, I., „St. Annahof“.

ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKLOS ENDFRENDEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSCHRIFT WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT!

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: SPORTSBEREHR WIEN.

WIEN, 28. AUGUST 1895.

CHINESE GUNTS NO. 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Alle Exemplare werden geliefert, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben, und bei Bestellungen für die Zeitung das Papier auf ihre Seite zu beschreiben.

WIEEN, DIENSTAG DEN 20. AUGUST 1895.

DAS BUDAPESTER SOMMER-MEETING.

IV.

Der letztvergangene Pester Sommerrenntag gestaltet sich nicht uninteressant. Er stand nicht unter seinem Vorgänger, der ja ohne den St. Stephans-Preis vollkommen farblos geblieben wäre. Man bekam am Sonntag ein paar neue Pferde, darunter solche mit nicht unbedeutendem Fernvermögen zu Gesicht, und dann reblabirierten sich einige bereits für ganz gestürzt gebaltene Grossen der Vergangenheit. Ein Debutant legte gleich auf den Csömör: Preis Beschlagnamlich Graf Nicolaus Esterházy's Tödor. Der von Theodore—Soll ich gezeugene Hengst gegen mich mit Pfünden in den Händen gegen Nono und Gyöngy. Tödor hat noch mehrfache Engagements in grossen Rennen. Es wird ihm somit vielleicht Gelegenheit geboten werden, in besserer Gesellschaft, als er am Montag antrat, sein eigentliches Können zu erproben. Gyöngy hatte noch Zweite werden können, aber ihr Reiter wollte die Stute anscheinend nicht manöuvriren. Im Felde befanden sich u. A. auch Gogeryl, der einstige Derbyaspirant, Passer, der auch nicht über besondere Fähigkeiten zu gebieten scheint, und Minister, dem in einem 1400 Meter-Rennen das Training über lange Distanzen nicht zu statten kommen kann. Das Verkaufsmäidenrennen der Zweijährigen holt sich der Morgan-Sohn Tararob-deay gegen die namenlose br. St. von Keyg-u.—Lady Milford und seine Stallgenossin Perle blanche. Favorit war Conto. Der Hengst scheint aber nicht in seiner Frühjahrsform zu sein, sonst hätte er das Rennen gewonnen müssen. Bemerkenswerth ist, dass es auf die Lady Milford-Stute, deren Benennung übrigens ebenso wünschenswert wäre wie jene der auch noch gestarteten F-St. von Leder—La Penitente, eine mehr als achtzshafne Platzquote gab.

Sehr schwer ist das Resultat des Verkaufsaussens über 2800 Meter zu erklären. Am Donnerstag war Kohardt in den über 2000 Meter führenden Claiming-States fast auf halbem Wege schon aussichtslos geschlagen und endete ungeschlagte Längen hinter den Sieger Bursch, vorgestemmt bezwang sie diesen Hengst. Dabei waren aber die Gewichtsverhältnisse in beiden Rennen gleich. Granda Restor konnte an Bursch und Kohardt nicht dreizehn Pfund geben; sie scheint auch nicht mehr die Alte zu sein. Doch lief sie vorgestern auf der Flachbahn noch immer besser als in Tétralomico über Hürden. Auf der Hürdenbahn zeichnete sich dann in der nachstfolgenden Concurrenz Angustura aus, welche nach Kampf Amulet und Eglinton bezwang Sie hat damit die gute Form bestätigt, welche sie am Dienstag gezeigt hatte. Auf der Ugod-Tochter war Frank Hesp im Sattel; der junge Professional verspricht ein tüchtiger Hindernisreiter zu werden. Amulet hatte vielleicht Angustura bezwingen können; aber die Wackerwo's Stute sprang die letzte Hürde schlecht, sie stracachte ein wenig, und dies beinträchtigte ihre Siegeschancen ganz bedeutend. Alföldi endete unplatirt. Er wurde von seinem Gewichte erdrückt, und dann dürfte der stark in Anspruch genommene Hengst bereits ein wenig müde sein.

Im Ofner Preis gab es diesmal keine so ausserordentliche Geschwindigkeit wie in Vorjahre, wo Orseri auf Miravalh, Actinon, Fildt etc. siegte. Doch fanden sich im Felde immerhin ein paar Pferde, welche bisher sich mehr als nützlich erwiesen haben, nämlich Vedro, Pitt, Kadet und Nemoda Buda. Die beiden Erstgenannten machten zum Schluss das Rennen unter sich aus, und siegte der Dreijährige auf einer Halblange. Da Vedro an Pitt sieben Pfund cediren musste, so ist seine Leistung gewiss eine bescheiden-

werthe. Vedro hat von seinem Erzeuger Vedromo bemerkenswerthweise nicht Stelvermögen geerbt. Er verdankte auch den vorgestrihten Erfolg vor Allem seinem gewaltigen Speed. Biri Isapa wurde noch Datto von Kadet, der seinem Gewichte erlag, und Nemoda Buda, dem der Weg ersichtlich zu lang war. Im Gegenstade dazu mochte St. Vertigarde, dem freilich auch die Gegenderschaft ein wenig zu vornehm war, die Meile zu kurz gefunden haben. Thorod ist ausser Form.

Das August-Handicap zeigte, dass Perle Or denn doch nicht, wie man bereits annehmen zu dürfen glaubte, ihre vierberühmte einstige Schnelligkeit ganz verloren hat. Sie befand sich freilich sehr günstig im Gewichte. Unter Altersgewicht hatte sie weder Demetrius noch Paralan schlagen können. Ihr Sieg wurde, wie jeder Erfolg der goldenen Jacke in Pest, lebhaft acclamirt. Das Rennen hat übrigens bewiesen, dass Paralan zwar ein gutes Pferd ist, aber nur über ganz kurze Distanzen hinwegkommen kann. Als ausgesprochenen Flieger hatte er freilich im Derby nichts zu suchen. Dem Gannersbury-Sohn ist schon die Meile wie zu Fuß. Grossartig lief unter seiner enormen Last Demetrius, dessen Charakter in den Prince of Wales Stakes in Baden Baden die denkbar günstigsten sein müssen. Was sonst noch an August-Handicap theilnahm, konnte nicht recht zur Geltung kommen. Erhalten muss werden, dass Amos sich sehr gut zeigt. Es ist dies umso bemerkenswerth, als der King Monmouth-Sohn über alle möglichen Distanzen erprobt wird, und an dem einen Tag gewaltigen Stehern, am anderen grossen Fliegern sich gegenüberstellen muss. Er kam in totem Rennen an den vierten Platz mit Gyöngy ein, der hier zum zweiten Male gesetzt wurde. Wüder Erwartung schlecht lief Mändene, obwohl er nur das Federgewicht von 48 Kg. im Sattel hatte.

Eine grosse Ueberschätzung brachte das den Tag beschliessende Mäidenrennen der Zweijährigen. Es waren hier überaus günstige Gerichte über Meridian, Gentleman und Voltiger verbreitet, von denen Jeder einen starken Abhang hinter sich hatte. Der Wahren'sche Hengst endete jedoch unplatirt, die beiden Anderen mussten sich mit den nächsten Plätzen hinter dem ledigt siegenden Medler begnügen. Dieser Wahren'sche-Sohn hatte sich am Donnerstags hervorgethan, wo er der gleichnamigen Concurrenz als Dritter hinter Barrister und Cilia eingekommen war. Die Rennen des heutigen Tages gruppiren sich um den Budapester Preis, in dem Orseri das Beispiel seiner Stallgenossin Kis-Hilya nachahmen dürfte, die hier im Vorjahre gesiegt hatte. Dem ausgezeichneten Band Or-Sohne sollen nur St. Verigarde, See me und vielleicht auch noch Kadet entgegenstehen. Da der Springer'sche Hengst keine Pönalität in den Sattel zu nehmen hat und von seinen Concurrenten blos St. Vertigarde eine Gewichtserlaubnis beanspruchen kann, so ist die Annahme, dass

Or-vert

als heissester Favorit zum Pfosten gehen wird, gewiss eine wohlbedröhtete. Tips für heute: Verkaufsaussens: Prior—Phryne. Handicap: Grandiosa—Stall Dreher. Budapester Preis: Orseri—See me. Hürdenrennen: Conto—Stall Lebaudy. Mäiden-Verk. der Zwei: Bimistilly—Perle blanche. Nury-Handicap: Aranyos—Stall Wahrenmann. Welter-Handicap: Admont—Stall Szemere.

HAUPTRENNEN IN ENGLAND UND FRANKREICH 1895.

Table with 2 columns: Race Name and Odds. Races include Great Ebor Handicap (2400 M.), Great Yorkshire Stakes (2900 M.), Prix de La Rochelle (1895/97) (1100 M.), Grand Yorkshirer Handicap (3800 M.), Champagne Stakes (1200 M.), St. Leger Stakes (3800 M.), Derby Cup (3000 M.), Omium (franz. Cesarewitsch) (2400 M.), Prix Royal-Oak (3000 M.), Grand Criticum (1600 M.), Newmarket October-Handicap (3000 M.), Grand Criticum Club (3000 M.), Prix de France d'Orange (2400 M.), Criticum International (1100 M.), Duke of York Stakes (1600 M.), Prix de Compiègne (2400 M.), Cesarewitsch Stakes (3800 M.), Middle Park Plate (1900 M.), Handicap Lure (3000 M.), Prix de St. Germain (2400 M.), Prix de La Forêt (1400 M.), Handicap Limité (2400 M.), Cambridge Stakes (1600 M.), Prix de St. Germain (2400 M.), Prix de Compiègne (2400 M.), Prix du Pin (3000 M.), Liverpool Autumn Cup (2200 M.), Derby Cup (1600 M.), Manchester November Handicap (2800 M.).

FOONOGRAF.

HEUTE: Rennen in Pest 3 Uhr. MR. C. WOOD hat auf die bestschickte Expedition nach Baden-Baden versichert. Naisette und Nemoda Buda werden dabei ihre Engagements beim internationalen Meeting im Gosthale nicht erfüllen.

VIER PFERDE haben vorgestern in Pest ihren ersten Start erlangt. Die Gewinner, Preis, Astor und im Hürdenrennen, Tararob-deay und Medler in den beiden Zweijährigen-Rennen.

SIR VISTO ist zwar noch immer Favorit für das englische St. Leger, doch findet Whitby ebenfalls Nachfolger. Ein sehr Leicht werden das Gannersbury-Mäiden und Uisa gewettet, während alle Anderen zu den langsten Preisen zu haben sind.

IN IFFZEHHEIM treffen nach und nach die Theilnehmer an den Baden-Bader Meeting ein. Ausser den drei Franzosen, Omium, Tia, Göttingen und Vigoreux sind auch schon die beiden Italiener Sansonetti und Irldo unter der Obhut ihres Trainers Cosca anwesend.

DEMETRIUS hat aus zwei Jahre nachdem im August-Handicap die Erwartungen seines letztmaligen grossen Abhangs nicht zu erfüllen vermocht. Vor zwölf Monaten unterlag er gegen Apollo, Glor und Gar, diesmal musste er sich vor Perle Or, Bausca.

EINE RIESENQUOTE auf Platz gab es vorgestern in Pest. Die Anhänger der namenlosen br. St. von Keyg-u. erwarteten, dass sie die beiden ersten Plätze im Verkaufsmäidenrennen der Zweijährigen Zweite hinter Tararob-deay würde, erhielten für 25 s. nicht weniger als 467 l.

60.0.0 FRANCs bestimmte Mons. Edm. Blanc für Weifera, die von Doncaster abgestammte Halbweiber Ormande. Demons Tia, Göttingen und Vigoreux sind Mutterstute in Deauville zur Versteigerung gekommen, doch ging sie vorher schon in den Besitz des Mons. Blanc.

DIE DUKE OF YORK STAKES, das mit 5000 sone doirt, Mellencarran zu Kempton Park am 5. October, haben 60 Unterschriften erhalten, darunter für Clorane, Gangway, Kirkconnell, Grey Lag, Whittier, El Diablo, Clady, Victor Wild, Eucchi, Reminder, Best Man und Kadet.

EMIL FRIEYER, der langjährige Jagdleiter der Meyer'schen Meute, wurde vom Ungarischen Herrenreiter-Verein mit dem Amte eines Statters für die Rennen in Alag und Siofok betraut. Er wird bereits bei dem am 7. und 8. September in Alag stattfindenden Meeting als Starter functioniren.

IN BIRMINGHAM bildete das Warwickshire Handicap die Hauptnummer des am Freitag und Samstag abgehaltenen Meetings. Das Warwickshire Handicap brachte den Earl of Warwick, Lady Milford, gefolgt von Verloren, Simonsbur über Marista, Nansah, Son d'Alme, Irchtin Fox und vier Andere.

MIGRANE, die Stute des Herrn C. v. Lang-Puchhof, die heuer schon sieben Siege erfochten, darunter im Eckard-Rennen in Frankfurt a. M., wurde am Sonntag in Frankfurt a. M. eine ganz unwarthete Niederlage, indem sie im Waldchess-Rennen von Fainmeig und Metto geschlagen wurde.

IM ST. STEPHANS-PRICE hat es nicht, wie allgemein geglaubt wurde, einen fallen lassen. Als die Theilnehmer, mit Ausnahme von Argich, wegbrachten, hatte der Starter seine Fahne noch gar nicht gehoben gehabt. Als dann aber das erste Ablaufscheitern gegeben worden war, hatte er sich schon auf dem Boden.

ULEMA, der Fies-Fano-Sohn des Fünften Hebenlohe-Oehringes, hat am Sonntag in Frankfurt a. M. das Landgrafrennen gegen Thothalla und Seadler gewonnen und damit eine Leistung gebracht, die auf Geduld und Ausdauer des Reiteres, des Jockeys, der Jockeys im Bedener Zukunftsrennen, ein sehr gutes Licht wirft.

NICKNUTZ, der Zweite im Deutschen Derby, scheint seine gute Form ganz verloren zu haben. Nachdem der Fainmeig-Sohn schon in Leipzig und Döberan geschlagen worden war, hat er nun in Frankfurt a. M. eine sehrliche Niederlage erlitten, und zwar am Sonntag im Staatspreis durch Herrn E. Lindner's All right, einen Dreijährigen massiger Gattung.

DER BADENER JUBILÄUMS-PRICE dürfte sich nach bisher annehm. Wogegen wird von den deutschen Fahrern folgende Pferde als voraussichtliche Starter bezeichnet: Albert L. G., 58½ Kg. (Reiter: Ballantine), Spörber G., 62 Kg. (Martin), Fainmeig G., 57½ Kg. (Wang), Kadet G., 58½ Kg. (Gottschalk), Gherbold G., 59½ Kg. (Bridgeland), La Cayale G., 57 Kg. (P. Armbruster), 59½ Kg. (Schepke), Funama G., 57 Kg. (Byam).

ALFRED BRUMMEL ist im Gesitte des Herrn Joh. v. Harklay aufgestellte Deckhengst, hat in England etwage gute Nachkommen hinterlassen. Eines seiner besten Producte ist unweifelhaft der jetzt vierjährige Hengst, der am vorigen Donnerstag wieder ein grosseres Rennen, und zwar ein Preis von Seffelt Harklay, Gherbold gegen Conington, Arosbat und drei Andere gewann. Am nächsten Tage blieb dann ein zweiter Beau Brummel-Sohn siegreich, und zwar der dreijährige Rudr Ullin, im Great Yarmouth Handicap über Flare Oy, Aurum und sechs Andere.

IN DEAUVILLE kam am Donnerstag der Prix de Deux Ans, die wertvollste Zweijährigenprüfung des Meetings, zur Entscheidung. Der Sieg fiel an Dolphin, dem ausser dem Preis ein Jubiläumsgeld-Sieger von 1890, Yellow, der gegen Aunt Minie und Uter gewann. Unter den Unplatirten befanden sich auch Bizanos und Olmwa, was kein günstiges Licht auf die Chancen von Galand in Zukunftsrennen wirft, denn Bizanos war im Omium de Deux Ans Zweiter hinter Naisette, aber vor Galand gewesen, und Olmwa hatte das Criticum zu Vichy gewonnen, in dem Hilyrod unplatirt endete. Man muss also annehmen, dass weder Galand noch Hilyrod zur ersten Classe des französischen Zweijährigen gehören.

RENNEN.

RESULTATE.

Budapest, Sommer-Meeting 1895.

Vierter Tag Sonntag den 18. August.

CSOMORER PR. 3000 K. 1400 M. Gf. N. Esterházy's F.-H. Thador, 57 Kg. ... Gf. A. Vahykáry's 3j. br. St. Nono, 61 1/2 Kg. ...

II. VERK.-MAIDNER D. ZWEIJEI 2000K. 1300 M. G. v. Rohony's F.-H. Tarara-bom-de-ay, 6 Morgan ... G. A. Zichy's 3j. S. Kegy's br. Lady Millard, 1000 K. ...

G. v. Pékly's F. St. Charley's Aunt, 1000 K., 40 1/2 Kg. ... Mr. P. Pond's F.-St. Buarig, 1000 K., 40 1/2 Kg. ...

III. VERKAUFRENNEN 2000 K. 2800 M. Gf. Lad Karoly's 3j. F.-St. Kokorin, 5. Cambisier ... Gf. G. Thandray's F.-St. Arand, 1000 K., 40 1/2 Kg. ...

IV. HURDEN 2000 K. 2800 M. H. A. H. Bredner's 3j. br. St. Angustus v. Ugod-Nerada, 57 1/2 Kg. ...

V. OPNER PR. 6000 K. 1600 M. Edw. Hegets 3j. br. Vadero v. Verdeno-Capitalis, 56 Kg. ... Gf. S. Uchitich's 4j. F.-H. Titl, 55 Kg. ...

VI. AUGUSTEUFPR. 6000 K. 950 M. Gf. F. Heintzel's 4j. F.-St. Perle des V. Fenek-Echo, 55 1/2 Kg. ...

Rittm. R. Söllinger's 3j. F.-W. Simpon, 59 1/2 Kg. ... Gf. A. Henckel's 4j. dr. H. Mindens, 49 Kg. ...

VII. MAIDNER D. ZWEIJEI 3000 K. 1050 M. Gf. A. Henckel's F.-H. Meidler v. Walsenkaun-Magpie, 60 Kg. ... Gf. N. Esterházy's schwb. H. Kuffler, 56 Kg. ...

BERICHT.

Budapest, Sommer-Meeting 1895.

Vierter Tag Sonntag den 18. August.

Bei gutem Wetter und angenehmer Temperatur fanden die Fester Sommerrennen vorgestern ihre programmatische Fortsetzung. Der Besuch war im Actonensamme ...

Der Csömörer Preis veranlaßte eine Stiefenhilfe beim Floßten, das aus Meister, Gegeri, Todor, Csarfély, Nono ...

Der Verkauf der Maidnerrennen des Zweijährigen nahmen Nemozly, Legley, Brandmayr, Charley's Aunt ...

Die Verkauflinge des ersten Tages galten als erste Potesing für Bursch, dem sich Arand, Magy, Kobrda und Grande Reserve ...

mit einer Halslange zu ihren Gunsten brachten. Sechs Langte dahinter trat Grande Reserve als Dritte ein. ... In Hurdennen starteten Ungar, Angustus, Spinat ...

Für den Ofter Preis wurden St. Vertugard (Wilton), Bró Janya (Clemens), Pászár (A. Bailford), Toborás (G. Hayez), Kédler (G. Hayez) ...

In Maidnerrennen der Zweijährigen wollten Kudo's (G. Hayez), Meridian, Italia, Madonna und Legley ...

TRABEN.

RESULTATE.

Baden, August-Meeting 1895.

Fünfter Tag Sonntag den 18. August.

MATADOREN-CCUP Heft. Zwei von drei. 3200, 1400, 900, 500 K. 1600 M.

C. Schmidt's 7j. R.-H. Eddie Hayes, 1630 M. (2:39 1/2) ... E. v. Grimmner's schwb. H. Deputy, 1641 M. ...

Zweites Heft.

Eddie Hayes 3:24 1/2 ... Spiffora 3:29 1/2 ... Sheldahl Delmonia 3:29 1/2 ...

* Incl. 2 1/2 Kg. Reiterkleidchen.

Resultat.

Table with race results including names like Eddie Hayes, Romanol, Archie Sherman, and various race numbers and times.

BERICHT.

Baden, August-Meeting 1895.

Das erste Rennen am Sonntag den 18. August. Die einzelnen Tage der Badener Meetings gleichen sich, von dem verregneten Donnerstag abgesehen, so sehr, dass man bei einer Schilderung derselben vergehen kann nahezu Aequivalenz.

Am Matador-Handicap nahmen an ersten Stelle Lady Sargon (1600 M.), Goldene (1600 M.), Romanol (1630 M.), Eddie Hayes (1630 M.), Elda B. (1640 M.), Deputy (1640 M.), Riga (1650 M.), Blue Belle (1670 M.), Skateland Delonima (1670 M.), Volkyr (1680 M.) und Spafford (1710 M.) die Favorit war

Eddie Hayes, in zweiter Linie wurden Elda B. und Romanol gewettet. Der Start war wieder herrlich schlecht. Archie Sherman und Jette Hagen waren die ersten und fuhren auf Burton und Romanol. Elda B. blieb am Start fest stehen, und Blue Belle kam aufjags gar nicht in Schwung. In der Geraden ging dann Eddie Hayes an die Spitze und sicherte sich bald einen ausgehenden Vorsprung vor Archie Sherman, Batten und Romanol, die gut beisammen waren, an der Spitze des übrigen Feldes lag Elda B. Bei den alten Stellen kam Elda B. in Schwung und ging dann auf der gegenüberliegenden Seite Romanol, die hinter Archie Sherman, Batten und Elda B. in dieser Ordnung kam auch das Feld in die Gerade und bis zum Ziel, das Eddie Hayes als leichter Sieger vor Burton und Archie Sherman passierte.

Im zweiten Stücken starteten wieder sämtliche Pferde und wieder waren Eddie Hayes und Elda B. Favoriten. Der Start war ebenfalls wenig, Jette Hagen, Archie Sherman mit der Führung auf vor Eddie Hayes, Burton, Elda B., Deputy und Romanol. In der kurzen Wad rückte Eddie Hayes auf, und von den Tribünen kam es an die Spitze von Eddie Hayes, die sich bald mit dem Deputy hinter dem Spafford an der Spitze der Anderen ging. Auf der gegenüberliegenden Seite galoppirte Eddie Hayes und wurde von Archie Sherman und Elda B. passiert, während gleichzeitig Spafford an Deputy und Burton die Führung übernahm. In der Geraden ging Eddie Hayes wieder an ihr vorbeikommt. In der kurzen Wad war Eddie Hayes dicht hinter dem Führenden, und die Gerade wurde von Archie Sherman, Elda B., Deputy und Romanol durch Eddie Hayes sich von Archie Sherman loszumachen, so dass er knapp gewinnte; Dritter wurde dichtauf Spafford, der in den letzten hundert Metern einen grossen Vorsprung gemacht hatte, vor Skateland Delonima und Volkyr.

Am Bosten-Handicap nahmen alle genannten Pferde mit Ausnahme von Tandem teil und wurde der Ausgang durch den Start entschieden. Eddie Hayes, MacPhee, Mollie C. und Golden Lumpy, und die Pferde des Herrn Spill, Ballot und Lila Turner, gelang. Als die erste erste Galoppirte dieses Quartetts bezeichnete man Archie Sherman, Eddie Hayes, Volkyr, Jette Hagen, King, Lady Amber, Nellie M., Weisbach und Gold galten. Ausseitsseer Awas Molodoi ging vor Mollie C. mit der Führung ab, musste jedoch beim Friedhof dieselbe an sich verballen. Inzwischen hatte sich Lila Turner auf den ersten Platz vorgehoben. Mollie C. wurde durch den Vorsprung vor Awas Molodoi, Lila Turner und Golden Lumpy bei den Tribünen vorbei. Während nun Awas Molodoi durch Einbringen neue Chancen einstieg, ging Friedhof durch die Tribünen vorbei. Eine halbe Meile folgte als Vierte vor Ballot. Bei den neuen Stellen ging Mollie C. etwas nach, so dass nun Golden Lumpy zu die Spitze gehen konnte. In der Reihenfolge Golden Lumpy, Archie Sherman, Volkyr, Jette Hagen, King, Lila Turner, Romanol die Pferde die Endlauf an. Auf der gegenüberliegenden Seite versuchten Ballot und Burrows ihre Stellungen zu verbessern, während aber Burrows beim Friedhof durch die Tribünen vorbei. Eine halbe Meile werden konnte, galoppirte Ballot mehrere Male. Im Einlauf wurde Jette Hagen und Burrows zu Golden Lumpy vorgeworfen, die nur mit grüner Ansteuerung aus Rennen zu retten waren. Inzwischen hatte sich Lila Turner zurück wurde Jette Hagen, Volkyr, sprang aber im entscheidenden Moment ein, so dass sie disqualifiziert und Burrows als Zweite vor Ballot, Volkyr, dem dasselbe Schicksal widerfuhr, Mollie C. gab die Führung ab, die sich in der Geraden in Preis von Lila Turner die denkbar heisseste Favoriten, auf alle anderen Pferde, Barichofsky, Wenzel, Goldarbeit, Hans B., Nineten, Goldarbeiter und Lüding, wurden nur minimale Beträge angelegt. Barichofsky, Hans B., Nineten und Dongo C. an die Spitze. Bei den Tribünen ging dann Wenzel gefolgt von Barichofsky, Hans B., Nineten und Dongo C. an die Spitze.

Von diesen Pferden trachtete Dongo C. immer weiter vorwärts zu kommen, bis er endlich beim Antraten der Endlauf das Rennen bereits sicher hatte. Ledes war auch Hans B. zurückgefallen, und Barichofsky hatte gleichfalls viel zu leiden. In der Geraden wurde Dongo C. als Sieger seinen konnte. Gegenüber den Tribünen passierte sie auch Wenzel und machte sich in der Verfolgung von Dongo C., der sie jedoch keinen Augenblick gefährlich werden konnte. Dongo C. gewann schliesslich sehr leicht. Nineten blieb Zweite von Hans, Goldarbeiter, Lüding und Barichofsky.

Im Preis von Petersburg hatte man in Warner einen heissen Favorit gewählt, neben dem nur Macwette und Burrows gewettet wurden; Weisbach, Lohala L., Romanol, Wenzel, Goldarbeiter und Lüding waren die übrigen gas vermassigt. Gleich nach dem Start erkannte man, dass Warner auch nicht ausdauernd bei Alle sei. Er führte zwar, konnte aber mit Mlle Weisbach und Jette Hagen nicht halten. Von den rückwärtigen Pferden ging Macwette, was sie geben konnte, so dass sie beim Antritt der zweiten Tour schon Dritte war vor Weisbach, Archie Sherman und Burrows, während Weisbach gas aus der Geraden auf die Tribünen zurückging. In der Geraden wurde Macwette so unangenehm nach Hause, Archie Sherman liess dann aber gar nicht und wurde auf der gegenüberliegenden Seite von Burrows, in der Geraden auch noch nach Jette Hagen, die in dieser Reihenfolge hinter der leicht siegenden Macwette durch's Ziel ging. Goldarbeiter und die Vertreter des Stalles Wauko, Greit und Intendant, gingen in Priority H-Handicap. Eddie Hayes, Romanol, Wenzel, Goldarbeiter und Lüding wurden wieder die besten Pferde wurden, an vor Crispino D. mehrfach gewonnen. Barichofsky, Sürgis, Neulida, Hans B., Prinz II., Volkyr I., Wenzel, Lubiana, Gold B., Legen, Mini Leopold und Lüding wurden nur vereinzelt

begehrt; überdies nahmen auch noch Flora III. und Corvencium am Rennen teil, und die jedoch keine Einsätze eingeworfen waren. Die besten Leistungserregung am Start erzielte Eddie Hayes, der guttrockne und setzte sich mit Greit an der Spitze vor Barichofsky das Feld in Bewegung. In der Ordnung Greit, Barichofsky, Sürgis, Prinz II. und Crispino D. wurden zum ersten Male die Tribünen passiert. Als Jette bald darauf Crispino D. einstrampelte, musste er Sürgis und Prinz II. Platz machen. Von den hinterstehenden Pferden hatte Volkyr I. beim Antraten der Endlauf den grössten Teil seiner Zusage eingeharrt gehabt, da er bei dem Antraten der Tribünen auf dem Vorsprung führende Greit und Barichofsky vor sich hatte. Volkyr I. wurde nun energich vorgeworfen, passierte Barichofsky und legte sich neben Greit zurück. In der Geraden wurde Greit durch die Tribünen passiert. Vorsprung gesichert, Greit liess sich jedoch diesmal nicht so leicht abfertigen, und es kam in Einflusse zu einem heissen Kampfe, den schliesslich Greit mit einer Halbzeit in drei Minuten entschied. In den letzten acht hundert Metern hatte sich auch Goldarbeiter vorgepariert, so dass er als Dritter vor Barichofsky das Ziel passiren konnte.

Im Rushworth-Preis nahmen die Wettenden ihre Guest zwischen Kraddsch, Caspio und Oratava, während auf Lady Amber, Samoha, Arfa, Petuscho, Warner, Ballot und Istra nur sehr wenig Geld kam. Vom Start weg führte Lady Amber vor Bytschok, während Oratava die Führung übernahm. In der Geraden wurde Oratava, unbedeutend 10 Meter weiter. Bei den alten Stellen galoppirte Lady Amber, wodurch Bytschok an die Spitze kam, der jedoch diesen Platz schon beim Friedhof wieder an Oratava abgab. Inzwischen hatte sich Istra, die ebenfalls führte nun wieder vor Bytschok, und als die Nächstes folgten Caspio, Arfa, Warsaw und Oratava. Im Verlaufe der ersten Tour schob sich das Feld mehr zusammen, dann ergab sich die Führung wieder an Istra, die nun passierte, gefolgt von Kraddsch, danach Warner. Auf der gegenüberliegenden Seite fiel jedoch Oratava in Galopp und war nun nicht mehr zu halten. Kraddsch ging zu der Tribünen vorbei, während Istra sich hinter dem führenden Pass nahe. Bytschok liess immer mehr nach, und bei den Tribünen wurde auch Lady Amber von Caspio passiert, der nun vor Lady Amber, Arfa und Kraddsch die Führung übernahm. In der Geraden wurde Istra, die Pferde die ganze Bahn befreite, bis in die Gerade, wo Lady Amber nachliess und, während Caspio leicht gewann, vor den Tribünen von Arfa und Kraddsch passiert wurde in den zweiten und dritten Platz vor der Wätschen Stute mit Beschlag belegen.

NOTIZEN.

HEUTE: Rennen in Baden, 8 Uhr. EDDIE HAYES hat nun endlich in Baden einen Sieg errungen, und zwar am Sonntag das Matador-Handicap, in dem er sehr gut weggekommen war. Eddie Hayes hat sich nicht nur als Sieger durchschlagen, sondern bleibt in Wien, um hier an den Wiener Heatsparten theilzunehmen. Vielleicht unternimmt Eddie Hayes auch einen Ausflug zu einem der bevorstehenden Provinz-Meetings.

ELDA B., die Stie des Mr. J. Brown, was das grosse 7-Tip im Matador-Handicap am Son tag, im ersten Stücken hatte die Stute am Start stehen und verlor dadurch nicht nur Centen, kam aber trotzdem noch sehr gut in's Rennen. Im zweiten Stücken hatte sie dann circa 400 Meter vor dem Ziel, als Eddie Hayes einstramp, das Rennen fast sicher, da brach sie wieder und musste abgeholt werden. WIENER HEATPARTEN: heisst das Prädikat zur Championship, das der Wiener Trabrennverein als Zugunehmen seines Herbst-Meetings ausgeschrieben hat. Das Wiener Heatsparten ist ein mit 10000 Kronen dotirtes Rennen, das im Herbst, im Monat des Jahres, schliesslich für Heatsge und Stuten reservirt ist. Ausser dem Gesamtprize sind noch Extrapreise von 6000 Kronen für die Gewinner der einzelnen Stücken ausgesetzt, so dass der Sieger das Rennen in Centen gewinnen kann. Dagegen vermisst man eine Extrapreise für das eventuelle Schlagen des europäischen Meilen-Records. Wenn das Rennen, für das am 31. August Nennungschluss ist, zu Ende kommt, werden die Resultate in Form eines Jahres-Programmes auch in den Wiener Propositionen der Theilnahme der Matadore durch Ausschreibung entsprechender Rennen Rechnung getragen werden. Die Proposition des Wiener Heatsparten geben wir in nächster Nummer bekannt. Im JAHREN findet die des Jahres statt. Die Hauptnummer des Tages ist das Matador's Farewell, in dem Spafford trotz seiner Zalage immer noch die besten Chancen hat. In zweiter Linie kommen dann Romanol und die Vertreter des Stalles Fleischman in Betracht. Im Uebigen enthält das Programm durchwegs Treatorren, so dass wir nun darauf beschränken können, auf die nachstehenden Tips zu verweisen: Entschuldigungs-Handicap: Dore-Lila Turner. Hauspreis-Preis: Stall Wauko-Legny. Matador's Farewell: Spafford-Stall Fleischman. Carisago-Handicap: Gyuso-Anni. Preis von Wien: Stall Fleischman-Romola. Preis von Wieding: Vislavur I.-Sürgis. Abschieds-Handicap: Archie Sherman-Caspio.

BRIEFKASTEN.

D. W. in K. - Preitendat stammt von Energy-Peroleace. GUST B. Wien - Hoppler sind Passgeschier, welche wir unsern treuhabenden Pferden angewendet werden, damit sie rein traben. L. v. D. - Der 8 August Kalender ist bereits erschienen, und sie die bestellten Exemplare bereits an Ihre Adresse befordert werden. Ch. Reisser & M. Werthner.